



2015

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im September 2015 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 09/15 · Kennziffer: E2023 201509 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2007–2015	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im September 2015 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im September 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im September 2015 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 3. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

T 6	Beschäftigung und Umsatz im September 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	13
T 7	Beschäftigung und Umsatz 2007–2015	14

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 3. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist aus dem Landesinformationssystem (LIS-Datenbank) möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl erhoben.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschl. Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Hochrechnungsverfahren

Die erhobenen Daten - werden mit Ausnahme der Auftragseingänge - auf Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes aufgeschätzt (siehe Tabelle 6 und 7). Grundlage hierfür ist die zur Jahresmitte durchgeführte Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe.

Die Aufschätzung der Ergebnisse der monatlich meldenden Betriebe zu Ergebnissen für alle Betriebe erfolgt durch Multiplikation mit dem Quotienten 'Ergebnis aller erfassten Betriebe' geteilt durch 'Ergebnis der Betriebe des neuen Monatsberichtsgebietes' und zwar auf der Grundlage der letzten Ergänzungserhebung. Die Aufschätzung erfolgt für die einzelnen Erhebungsmerkmale (u. a. Beschäftigtengruppen sowie Bauarten bei den geleisteten Arbeitsstunden und baugewerblichen Umsätzen). Die so ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig.

Revisionen

Veröffentlicht werden monatlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und ggf. im Jahresbericht dargestellt.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtsgebiet erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1

Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2007–2015
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2007	349	17 706	21 399	575 173	2 610 010	2 530 308	2 308 531
2008	346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009	350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010	356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011	361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2012	Januar	392	19 036	1 349	49 341	130 202	119 773
	Februar	392	18 917	1 068	43 180	135 390	189 560
	März	391	18 973	2 086	52 375	213 178	208 818
	April	391	19 057	2 000	55 421	227 464	229 412
	Mai	389	19 014	2 126	56 604	239 832	214 330
	Juni	388	19 243	2 099	57 495	267 983	238 683
	Juli	386	19 170	2 091	57 851	267 554	224 641
	August	386	19 288	2 230	59 390	282 901	202 859
	September	385	19 222	2 127	55 376	275 875	270 208
	Oktober	381	19 272	2 297	58 556	304 325	218 792
	November	380	19 247	2 186	67 346	319 356	186 938
	Dezember	379	18 984	1 296	53 488	286 273	180 854
2013	Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	110 736
	Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	134 108
	März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	186 699
	April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	213 930
	Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	214 326
	Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	252 486
	Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	264 227
	August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	235 509
	September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	233 503
	Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	233 646
	November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	161 069
	Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	185 977
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	235 800
	Oktober						
	November						
	Dezember						

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	90	4 115	413	12 569	73 280	73 078
41.20	Bau von Gebäuden	90	4 115	413	12 569	73 280	73 078
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	84	3 925	391	11 984	70 546	70 344
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	190	22	585	2 734	2 734
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	65	5 343	676	18 623	99 370	92 995
42.11	Bau von Straßen	54	4 726	594	15 927	83 020	76 645
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	9	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	36	.	.	6 042	.	22 061
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	27	1 462	174	4 646	18 037	17 369
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	9	.	.	1 395	.	4 691
42.9	Sonstiger Tiefbau	56	2 160	241	6 547	28 472	27 933
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	56	2 160	241	6 547	28 472	27 933
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	8	.	.	.	.	4 476
43.11	Abbrucharbeiten	2	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	226	34	659	2 295	2 281
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	114	4 626	545	.	63 334	58 812
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	64	1 946	210	5 212	25 269	24 851
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	47	1 430	159	3 851	18 036	17 769
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	17	516	51	1 361	7 233	7 082
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	50	2 680	336	.	38 064	33 961
43.99.1	Gerüstbau	11	.	38	824	3 185	3 126
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	37	2 283	.	.	.	.
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	September 2015	Zum Vergleich				Januar - September		
		September 2014	August 2015	Veränderung zum in %		2014	2015	Veränderung in %
				September 2014	August 2015			
Betriebe (MD)	369	382	369	-3,4	-	384	371	-3,4
Beschäftigte (MD)	18 574	19 003	18 631	-2,3	-0,3	18 892	18 435	-2,4
Entgelte (1 000 EUR)	59 448	59 400	59 148	0,1	0,5	509 603	504 785	-0,9
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 186	2 254	1 897	-3,0	15,2	17 692	16 883	-4,6
Hochbau insgesamt	896	936	792	-4,3	13,2	7 686	7 144	-7,1
Wohnungsbau	338	346	289	-2,5	16,7	2 904	2 741	-5,6
gewerblicher Hochbau	411	425	380	-3,5	8,1	3 460	3 200	-7,5
öffentlicher Hochbau	147	164	122	-10,2	20,3	1 323	1 203	-9,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	21	30	17	-31,5	24,9	209	199	-4,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	127	134	106	-5,4	19,6	1 114	1 005	-9,8
Tiefbau insgesamt	1 290	1 318	1 106	-2,1	16,7	10 006	9 739	-2,7
gewerblicher Tiefbau	331	286	309	16,0	7,1	2 280	2 626	15,2
öffentlicher Tiefbau	347	356	311	-2,6	11,5	2 832	2 734	-3,4
Straßenbau	612	676	485	-9,4	26,1	4 895	4 378	-10,6
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	279 354	266 382	271 239	4,9	3,0	2 108 493	2 015 476	-4,4
Hochbau insgesamt	133 672	123 563	123 611	8,2	8,1	1 083 513	993 289	-8,3
Wohnungsbau	42 687	39 214	42 713	8,9	-0,1	343 496	322 581	-6,1
gewerblicher Hochbau	62 586	57 433	52 446	9,0	19,3	502 243	461 342	-8,1
öffentlicher Hochbau	28 400	26 916	28 452	5,5	-0,2	237 774	209 365	-11,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 588	4 232	2 555	-15,2	40,4	28 209	23 018	-18,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	24 812	22 684	25 897	9,4	-4,2	209 565	186 347	-11,1
Tiefbau insgesamt	145 682	142 819	147 628	2,0	-1,3	1 024 980	1 022 188	-0,3
gewerblicher Tiefbau	35 657	31 744	39 734	12,3	-10,3	214 236	269 198	25,7
öffentlicher Tiefbau	33 852	32 066	39 972	5,6	-15,3	276 000	278 824	1,0
Straßenbau	76 173	79 010	67 923	-3,6	12,1	534 744	474 166	-11,3
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	12 414	10 229	11 076	21,4	12,1	76 003	76 309	0,4
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	291 769	276 611	282 315	5,5	3,3	2 184 496	2 091 785	-4,2
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	235 800	249 512	228 221	-5,5	3,3	2 028 016	1 996 201	-1,6
Hochbau insgesamt	112 094	145 384	104 891	-22,9	6,9	953 531	956 623	0,3
Wohnungsbau	40 724	26 353	35 660	54,5	14,2	261 592	314 844	20,4
gewerblicher Hochbau	49 736	75 366	47 923	-34,0	3,8	484 338	452 363	-6,6
öffentlicher Hochbau	21 634	43 665	21 309	-50,5	1,5	207 601	189 416	-8,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 583	1 752	2 468	104,6	45,2	24 925	24 057	-3,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	18 051	41 914	18 841	-56,9	-4,2	182 677	165 359	-9,5
Tiefbau insgesamt	123 706	104 128	123 330	18,8	0,3	1 074 486	1 039 579	-3,2
gewerblicher Tiefbau	23 859	26 390	29 030	-9,6	-17,8	257 376	247 100	-4,0
öffentlicher Tiefbau	33 049	23 787	22 418	38,9	47,4	267 594	243 385	-9,0
Straßenbau	66 797	53 951	71 881	23,8	-7,1	549 515	549 094	-0,1

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	3	.	.	.	.	.	372
Kaiserslautern, St.	9	538	58	1 779	10 676	10 676	14 731
Koblenz, St.	12	480	54	1 656	7 310	7 248	5 598
Landau i. d. Pf., St.	4	102	9	241	750	750	1 152
Ludwigshafen a. Rh., St.	12	578	75	1 906	6 256	6 256	6 062
Mainz, St.	12	577	68	1 900	12 172	12 018	9 599
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	4	212	22	627	2 397	2 390	.
Speyer, St.	4	220	21	755	3 051	3 051	2 718
Trier, St.	9	384	41	1 043	3 898	3 765	1 545
Worms, St.	3	115	17	321	1 612	1 612	1 496
Zweibrücken, St.	3	167	.	.	.	.	2 121
Ahrweiler	12	519	56	1 664	6 673	6 596	9 042
Altenkirchen (Ww.)	9	782	105	2 962	18 854	18 837	18 678
Alzey-Worms	7	576	84	1 932	16 711	16 710	2 735
Bad Dürkheim	4	98	10	256	729	728	533
Bad Kreuznach	13	774	99	2 498	9 896	9 878	6 518
Bernkastel-Wittlich	18	825	98	2 346	10 855	10 846	7 829
Birkenfeld	9	445	51	1 512	7 394	7 384	3 698
Cochem-Zell	11	821	92	2 595	10 417	10 410	2 595
Donnersbergkreis	9	242	30	723	2 749	2 749	3 060
Eifelkreis Bitburg-Prüm	10	599	80	1 737	9 282	9 099	15 893
Germersheim	7	261	29	759	3 428	3 428	2 111
Kaiserslautern	9	435	58	1 250	5 118	5 118	6 120
Kusel	6	165	20	498	1 791	1 791	1 039
Mainz-Bingen	17	989	111	3 339	17 146	17 015	14 110
Mayen-Koblenz	24	852	102	2 578	10 484	10 478	10 719
Neuwied	19	763	85	2 272	8 446	8 105	5 939
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 372	152	4 487	21 426	19 877	16 715
Rhein-Lahn-Kreis	8	340	42	1 082	4 452	4 452	4 710
Rhein-Pfalz-Kreis	4	513	47	2 131	14 708	14 577	4 283
Südliche Weinstraße	10	316	36	937	4 494	4 494	3 066
Südwestpfalz	9	277	34	777	3 164	3 162	2 571
Trier-Saarburg	11	567	54	1 660	6 242	5 946	9 914
Vulkaneifel	8	286	35	909	2 350	2 333	2 427
Westerwaldkreis	38	2 237	286	7 326	43 048	33 814	34 144
Rheinland-Pfalz	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
kreisfreie Städte	77	3 520	392	11 220	51 910	51 527	47 352
Landkreise	292	15 054	1 794	48 229	239 859	227 827	188 448
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	175	9 385	1 124	30 632	148 401	137 078	118 356
Kammerbezirk Pfalz	99	4 271	476	13 629	63 098	62 933	51 896
Kammerbezirk Rheinhessen	39	2 257	279	7 492	47 642	47 355	27 940
Kammerbezirk Trier	56	2 661	307	7 695	32 627	31 988	37 608

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

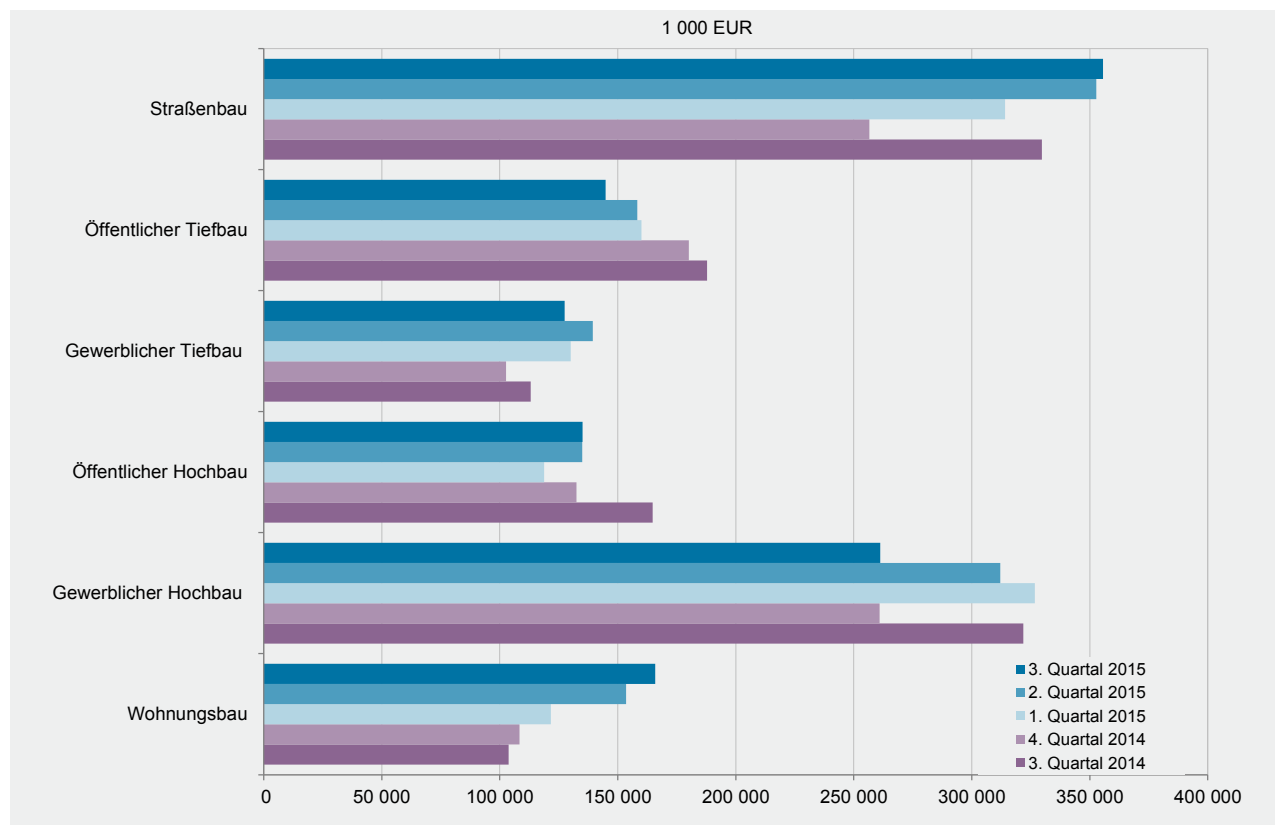
Auftragsbestand im 3. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2014			2015				
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2014 3. Quartal	2015 2. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 115 257	1 221 011	1 041 234	1 171 537	1 250 920	1 190 061	-2,5	-4,9
Hochbau insgesamt	501 805	590 297	501 827	567 202	600 512	562 146	-4,8	-6,4
Wohnungsbau	97 741	103 737	108 372	121 594	153 514	165 822	59,8	8,0
gewerblicher Hochbau	291 255	321 793	260 899	326 800	312 046	261 182	-18,8	-16,3
öffentlicher Hochbau	112 809	164 767	132 556	118 809	134 951	135 143	-18,0	0,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	17 071	13 635	9 744	15 368	14 458	16 226	19,0	12,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	95 738	151 132	122 812	103 441	120 493	118 916	-21,3	-1,3
Tiefbau insgesamt	613 452	630 714	539 407	604 335	650 408	627 914	-0,4	-3,5
gewerblicher Tiefbau	101 253	113 139	102 625	130 112	139 419	127 450	12,6	-8,6
öffentlicher Tiefbau	173 730	187 813	180 117	160 060	158 226	144 862	-22,9	-8,4
Straßenbau	338 470	329 762	256 664	314 163	352 764	355 602	7,8	0,8

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand im 3. Quartal 2014 bis 3. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Merkmal	September 2015	Zum Vergleich				Januar - September		
		September 2014	August 2015	Veränderung zum in %		2014	2015	Veränderung in %
				September 2014	August 2015			
Beschäftigte (MD)	39 153	39 243	39 273	-0,2	-0,3	38 644	38 646	0,0
Entgelte (1 000 EUR)	99 820	98 618	99 315	1,2	0,5	841 056	843 996	0,3
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	4 447	4 552	3 861	-2,3	15,2	36 070	34 959	-3,1
Hochbau insgesamt	2 697	2 774	2 349	-2,8	14,8	22 611	21 705	-4,0
Wohnungsbau	1 820	1 851	1 559	-1,7	16,7	15 242	14 772	-3,1
gewerblicher Hochbau	656	652	606	0,6	8,3	5 264	5 078	-3,5
öffentlicher Hochbau	221	271	184	-18,5	20,1	2 105	1 858	-11,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	43	72	35	-40,3	22,9	473	432	-8,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	178	199	149	-10,6	19,5	1 632	1 426	-12,6
Tiefbau insgesamt	1 750	1 778	1 512	-1,6	15,7	13 459	13 253	-1,5
gewerblicher Tiefbau	496	447	463	11,0	7,1	3 526	3 933	11,5
öffentlicher Tiefbau	520	510	466	2,0	11,6	4 005	4 061	1,4
Straßenbau	734	821	583	-10,6	25,9	5 928	5 255	-11,4
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	461 265	432 192	451 778	6,7	2,1	3 480 195	3 371 116	-3,1
Hochbau insgesamt	277 913	253 848	263 785	9,5	5,4	2 200 341	2 071 711	-5,8
Wohnungsbau	158 672	147 951	158 770	7,2	-0,1	1 272 972	1 202 527	-5,5
gewerblicher Hochbau	82 658	71 538	69 266	15,5	19,3	630 119	603 648	-4,2
öffentlicher Hochbau	36 584	34 359	35 749	6,5	2,3	297 250	265 536	-10,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	7 344	6 984	5 231	5,2	40,4	46 394	46 098	-0,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	29 240	27 375	30 518	6,8	-4,2	250 856	219 438	-12,5
Tiefbau insgesamt	183 352	178 344	187 993	2,8	-2,5	1 279 854	1 299 406	1,5
gewerblicher Tiefbau	50 185	45 335	55 922	10,7	-10,3	301 854	378 195	25,3
öffentlicher Tiefbau	46 099	43 203	54 433	6,7	-15,3	369 398	379 889	2,8
Straßenbau	87 068	89 806	77 637	-3,0	12,1	608 602	541 322	-11,1
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	15 085	11 427	13 458	32,0	12,1	85 967	91 658	6,6
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	476 350	443 619	465 236	7,4	2,4	3 566 162	3 462 774	-2,9

1 Ohne Umsatzsteuer.

Jahr Monat	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²	
			insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz
	Anzahl	1 000	1 000 EUR		
2007	36 977	44 422	982 413	4 224 277	4 130 410
2008	37 202	43 759	1 004 796	4 493 433	4 350 997
2009	36 885	41 748	992 011	4 380 777	4 254 641
2010	38 286	42 140	1 018 369	4 404 931	4 268 031
2011	38 809	47 190	1 075 599	4 734 688	4 599 095
2012	39 001	45 795	1 081 193	4 725 761	4 586 356
2013	38 728	44 906	1 091 317	4 923 008	4 780 732
2014	38 997	48 169	1 156 674	5 113 279	4 992 371
2012	Januar	37 410	2 775	78 853	210 291
	Februar	37 176	2 253	69 007	227 406
	März	38 462	4 071	85 169	339 190
	April	38 632	3 942	90 122	379 752
	Mai	38 545	4 248	92 046	388 830
	Juni	39 001	4 146	92 602	427 213
	Juli	38 861	4 187	94 074	434 966
	August	39 100	4 381	96 576	452 642
	September	38 966	4 170	90 049	432 759
	Oktober	38 848	4 523	95 541	488 626
	November	38 797	4 358	109 882	496 706
	Dezember	38 267	2 741	87 272	447 380
2013	Januar	37 404	2 291	74 129	208 723
	Februar	37 239	2 588	68 068	227 069
	März	37 585	3 179	75 119	315 624
	April	38 243	4 262	91 868	395 577
	Mai	38 344	3 865	94 642	410 685
	Juni	38 728	4 245	93 582	432 117
	Juli	38 754	4 396	98 154	516 122
	August	39 098	4 212	96 569	459 331
	September	39 157	4 314	94 708	479 263
	Oktober	38 764	4 349	98 600	494 341
	November	38 473	4 112	112 275	489 989
	Dezember	37 965	3 093	93 603	494 167
2014	Januar	37 282	3 101	86 879	258 129
	Februar	37 197	3 307	79 495	315 711
	März	38 892	3 926	87 941	376 098
	April	39 292	4 325	97 378	416 208
	Mai	38 949	4 211	94 494	428 528
	Juni	38 997	4 108	98 127	428 588
	Juli	38 937	4 679	99 800	479 659
	August	39 009	3 861	98 324	419 622
	September	39 243	4 552	98 618	443 619
	Oktober	39 011	4 596	100 301	500 099
	November	38 822	4 276	112 907	517 593
	Dezember	38 230	3 227	102 410	529 425
2015	Januar	37 501	2 734	80 866	230 530
	Februar	37 378	2 814	76 205	245 562
	März	38 655	4 085	88 687	363 138
	April	39 064	4 212	98 056	396 991
	Mai	38 961	3 930	95 766	389 833
	Juni	39 022	4 329	102 520	434 758
	Juli	38 809	4 547	102 761	460 376
	August	39 273	3 861	99 315	465 236
	September	39 153	4 447	99 820	476 350
	Oktober				
	November				
	Dezember				

1 Für Jahreswerte Stand der Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.